

Spickzettel

So bringt ihr euer Baby beim
Fotoshooting zum Schlafen





**Kurz zu mir.
Warum gebe ich Tipps?**

Ich bin Fotografin und habe in den letzten Jahren über 200 Neugeborene fotografieren dürfen.

Für besondere Erinnerungen der ersten Lebenstage bringe ich die Kleinen mit viel Liebe und Feingefühl zum Schlafen.

Da jedes Baby einzigartig ist und andere Vorlieben hat, lerne ich bei jedem Fotoshooting etwas dazu.

Gleichzeitig gibt es einige Tipps, die ich euch aus meiner Erfahrung mitgeben möchte, die viele Babys beruhigen.

Viel Freude beim Lesen,

Jule



Erstmal herzlichen Glückwunsch zu eurem Glück.

Egal ob ihr einen Termin bei einem Fotografen vereinbart habt oder selbst schöne Bilder eures Babys machen möchtet - Hier zeige ich euch wie ihr euer Baby zum Schlafen bringt um schöne Bilder zu erhalten.

Ich verstehe die Angst der meisten Eltern, dass euer Baby nicht so mitmacht, wie ihr es euch wünscht. Ein professioneller Fotograf geht auf euer Baby ein und nimmt sich genug Zeit.

Es kann auch mal vorkommen, dass die ersten 30 Minuten nicht ein Foto gemacht wird und die

Kleinen sich erstmal an die neue Situation gewöhnen müssen. Das ist ganz normal.

Versteift euch nicht auf Bilder, die ihr nachmachen möchtet, sondern geht auf euer kleines Wunder ein und schaut wie es am liebsten liegen mag.

Wichtig zu wissen ist, dass wenn euer Baby unruhig ist, es nicht an euch liegen muss. Vielleicht kämpft es gerade mit Bauchschmerzen oder möchte einfach eure Nähe spüren.





Wenn euer Baby auf die Welt kommt, ist auf einmal alles anders. Es ist kalt, hell und hört neue Geräusche. Daher versuche ich beim Fotoshooting die Bedingungen nachzustellen als euer Baby noch im Bauch war.

warm

Beim Fotoshooting darf es wärmer sein als ihr denkt. Gerade, wenn euer Baby nur leicht bekleidet ist. Dafür könnt ihr die Heizung hochdrehen oder einen Heizlüfter, eine Wärmelampe oder einen Föhn verwenden.

satt

Vielleicht habt ihr das so genannte „Milchkoma“ auch schon bei eurem Baby kennen gelernt. Nach dem Stillen schlafen die meisten Babys tief ein. Daher ist dies ein guter Zeitpunkt für entspannte Aufnahmen.

eng

Im eigenen Bettchen hat euer Baby auf einmal Freiraum, was es gar nicht kennt. Da hilft es euer Baby in einem elastischen Tuch zu pucken oder ihm mit euren Händen eine Begrenzung zu geben um Sicherheit zu vermitteln.

bewegt

Im Bauch haben die Kleinen die Bewegung der Mutter gespürt. Daher mögen sie es nun leicht geschuckelt zu werden. Ihr könnt mit eurem Baby auch durch den Raum spazieren. Leichtes Täschneln auf dem Popo finden die meisten auch toll, da dies dem Herzschlag der Mama ähnelt.

geräuschvoll

Geräusche, die ähnlich wie die im Bauch sind, bringen Babys oft zur Ruhe. Dafür könnt ihr selber sssshh Geräusche machen. Weitere Hilfen sind Apps oder Kuscheltiere mit integrierten Lautsprechern. Eintönige Geräusche vom Staubsauger oder einem Fön wirken oft Wunder. Zudem beruhigt viele Babys eure bekannte Stimme. Sprecht also gerne mit eurem Kind oder unterhaltet euch untereinander.



1 Woche
vorher

Klassische Neugeborenenshootings finden meist in den ersten 14 Lebenstagen statt, da die Kleinen hier noch tiefer und länger schlafen.

Plant den Zeitpunkt des Fototermins so, dass ihr euch in Ruhe und ohne Stress fertig machen könnt. Mit einem Zeitpuffer geratet ihr nicht in Stress, wenn auch mal unerwartet die Windel erneut gewechselt werden muss.



am Tag des
Fototermins

Nehmt für euer Baby und euch ein zweites Outfit mit, falls das erste dreckig wird.

Zieht eurem Baby am besten einen Wickelbody an, damit ihr diesen nicht über den Kopf ausziehen müsst.

Nehmt gerne Schnuller mit, wenn ihr auch sonst einen verwendet.

Beachtet ggf. Anweisungen eures Fotografen.



beim
Fototermin

Habt Geduld und lasst euch nicht stressen, wenn es nicht sofort wie erwartet klappt. Das spüren auch die Kleinsten und werden unruhig.

Bleibt gerne in der Nähe eures Babys. Auch eine Decke, die nach eurem Zuhause riecht, kann eurem Kind Sicherheit geben.

Wenn ihr euch wohl fühlt, fühlt sich euer Baby auch wohl. Sprecht bei Bedarf offen an, wenn euch etwas nicht gefällt.



nach dem
Fototermin

Am Tag des Fototermins empfehle ich euch keine weiteren Termine zu planen.

So habt ihr keinen Zeitdruck. Auch euer Baby kann die vielen neuen Eindrücke erstmal verarbeiten.

